

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitende Bemerkungen	21
A. Thementaufriss und Verortung der Rechtfertigung	21
B. Der rechtliche Rahmen missbrauchsanalytischer Verhaltens- beurteilung	23
C. Gang der Untersuchung	28
 <i>Teil I Die Bedeutung von Rechtfertigungsgründen im ökonomisierten Unionskartellrecht – Standortbestimmung und kategorisierende Ausrichtung</i>	 31
 Kapitel 1 Legitimation von Rechtfertigungsgründen und dogmatische Einordnung	 33
A. Allgemeine Grundlagen	33
B. Normative Anbindung objektiver Rechtfertigungsgründe an den Tatbestand des Art. 102 AEUV	42
I. Der Begriff der missbräuchlichen Ausnutzung im Sprachgebrauch	42
II. Wettbewerbsrechtliche Anknüpfungspunkte für die missbrauchsanalytische Integration objektiver Rechtfertigungsgründe	43
1. Analoge Anwendung des Art. 101 Abs. 3 AEUV	44
2. Ausfüllung rechtlicher Generalklauseln	46
3. Hierarchisch übergeordnete Zielvorstellungen	47
III. Wertende Betrachtung	48
C. Erstes Zwischenfazit	50

Kapitel 2 Systematische Grundlagen der Rechtfertigungs- begründung	53
A. Die Bedeutung der Rechtfertigungsbegründung nach Art. 102 AEUV	53
I. Begriffliche Einordnung und Terminologie	53
II. Die Kategorisierung von Rechtfertigungsgründen im rechtlichen Kontext	56
1. Kategorisierungsansätze	56
2. Systematische Präzisierung der missbrauchsanalytischen Rechtfertigungsgründe	58
III. Wertende Betrachtung	65
B. Ökonomische Implikationen bei der Eingrenzung des Art. 102 AEUV auf Rechtfertigungsebene	67
I. Ökonomisch begründete Vermeidung von Entscheidungs- fehlern	67
1. Fehlerpotenzial in der missbrauchsanalytischen Bewertung nach Art. 102 AEUV	67
2. Ökonomische Auswertung	70
a. Analytische Grundlage	70
b. Rechtfertigungspotenzial von Typ I-Fehlern	73
c. Missbrauchspotenzial von Typ II-Fehlern	75
d. Qualität und Verhältnis von Typ I-Fehlern und Typ II- Fehlern	77
3. Wertende Betrachtung	82
II. Methodik	84
1. Allgemeine Grundlagen der Stochastik	84
2. Hypothesen- oder Signifikanztest	85
3. Juristische Interpretation der ökonomisch geprägten Teststruktur	88
III. Mikroökonomische Modellierung im Sinne von Nash	90
1. Definition	91
2. Konzeptionelle Ausgestaltung	92
3. Ökonomische Darstellung der Entscheidungsfindung in strategischer Form	95
4. Wertende Betrachtung	98
C. Transformation ökonomischer Erkenntnisse in Rechtsregeln	99
D. Zweites Zwischenfazit	102

<i>Teil II Ausfüllung des Rechtfertigungsbedürfnisses im missbrauchs-analytischen Bewertungsprozess – Rechtfertigungsgründe in der kartellrechtlichen Diskussion</i>	107
 Kapitel 3 Auswirkungsbasierte Rechtfertigungsgründe auf Grundlage der Effizienz	109
A. Allgemeine Grundlagen des effizienzbasierten Ansatzes	109
I. Effizienzorientierung im Leitbild der Kommission	109
II. Anerkennung auswirkungsbasierten Rechtfertigungsgründe in der Rechtspraxis	113
B. Effizienzorientierung marktbeherrschender Unternehmen	117
I. Allgemeine Grundlagen	117
II. Effizienzbasierte Folgeeinnahmen	119
1. Ausprägungen	119
a. Größen- und Verbundvorteile	119
b. Transaktionskostenbegünstigungen	122
c. Rationalisierung und Spezialisierung	125
d. Technischer Fortschritt	129
e. Netzeffekte	131
2. Fallbeispiel: Lothian vs. First Edinburgh	137
a. Fallgestaltung	138
b. Kostenanalytische Missbrauchsbewertung	141
c. Netzeffekte als rechtfertigungsfähiges Element	143
d. Kurzfazit des Urteils	146
3. Ökonomische Auswertung	146
a. Erfordernis zur Abwägung	146
b. Williamson trade-off model	147
4. Wertende Betrachtung	153
III. Reduktion von X-Ineffizienzen	161
1. Ausprägung	161
2. Ökonomische Auswertung	164
3. Wertende Betrachtung	167
C. Drittes Zwischenfazit	170

Kapitel 4 Prozessorientierte Rechtfertigungsgründe im Wettbewerb	175
A. Allgemeine Grundlagen des prozessorientierten Ansatzes	175
B. Offensive Folgeeinnahmen wettbewerblicher Natur und Verlustkompensation	179
I. Einführungsangebote und kurzfristige Werbemaßnahmen	181
1. Ausgestaltung	181
a. Erschließung neuer Märkte durch Produkt-einführungen	181
b. Kurzfristige Werbemaßnahmen zu Positionierungs-zwecken in der Kundenneugewinnung	183
2. Fallbeispiel: Wanadoo Interactive	184
a. Fallgestaltung	185
b. Auswertung	189
aa. Kostenanalytische Missbrauchsbewertung	189
bb. Bewertung der Rechtfertigungsfähigkeit von Investitionskosten durch die Kommission	196
c. Kurzfazit des Urteils	197
3. Ökonomische Darstellung	198
4. Wertende Betrachtung	201
II. Verlustführung und komplementäre Produkte	206
1. Ausgestaltung	206
2. Wertende Betrachtung	209
III. Viertes Zwischenfazit	217
IV. Stellenwert der zeitlichen Dimension bei investitions-induzierter Rechtfertigungsprüfung	220
1. Temporale Ausrichtung und Analysemethodik	220
a. Periodengerechte Vergleichsbetrachtung	220
b. Periodenübergreifende Gesamtbetrachtung	223
c. Gewichtung der Ansätze	227
2. Perspektivische Ausrichtung der Bewertungsmethodik	228
3. Wertende Betrachtung	230
V. Fünftes Zwischenfazit	232
C. Defensive Preissenkungen	235
I. Meeting competition defense als reine Abwehrreaktion	235
1. Ausgestaltung	235
2. Fallbeispiel: Einlösen von Rabatt-Coupons	240
a. Fallgestaltung	241
b. Lauterkeitsrechtliche Bewertung	243

c. Auswertung in Bezug auf kartellrechtliche Implikationen	244
d. Kurzfazit des Urteils	246
3. Ökonomische Auswertung	246
4. Wertende Betrachtung	252
II. Verlustminimierung durch Abbau von Überschusskapazitäten oder Entgegenwirken einer drohenden alsbaldigen Unverkäuflichkeit	260
1. Ausgestaltung	260
2. Ökonomische Auswertung	264
3. Wertende Betrachtung	274
III. Sechstes Zwischenfazit	279
 Kapitel 5 Vermittelnde Rechtfertigungsgründe im Vertikalverhältnis	283
A. Allgemeine Grundlagen	284
B. Verhinderung einer doppelten oder mehrfachen Marginalisierung	285
I. Ausgestaltung	285
II. Ökonomische Auswertung	289
III. Wertende Betrachtung	297
C. Übertragung und Verrechnung gegenseitiger Leistungen	300
I. Ausgestaltung	300
II. Wertende Betrachtung	303
D. Siebtes Zwischenfazit	306
 Resümee	309
 Literaturverzeichnis	315
 Verzeichnis der Urteile und Entscheidungen	339
A. Entscheidungen europäischer Gerichte	339
B. Entscheidungen nationaler Gerichte	342
C. Entscheidungen internationaler Gerichte	342

D. Entscheidungen der Kommission	343
E. Sonstige Entscheidungen – National	344
F. Sonstige Entscheidungen – International	345